

Allhegerin Liebe.

Skizze von Martha Henzler.

Die letzten Gratulanten hatten sich entfernt.

Albert Winkler atmete erleichtert auf.

Endlich hatte er alle überunden!

Fast andächtig sah er auf das Bild,

Ein liebliches Mädchenantlitz mit großen, ersten Augen.

Er schaute auf ein Bild, adessierte an: „Erich Steiner“.

Dann war er wieder allein.

Er wunderte sich, daß sie so lange ausblieb.

Er trat ans Fenster, stieß es hastig auf und atmete in dürftigen Zügen.

Er schaute auf ein Bild, adessierte an: „Erich Steiner“.

Er ballte die Fäuste, ein hartes Stöhnen rang sich aus seiner Brust.

Er ballte die Fäuste, ein hartes Stöhnen rang sich aus seiner Brust.

Er ballte die Fäuste, ein hartes Stöhnen rang sich aus seiner Brust.

Er ballte die Fäuste, ein hartes Stöhnen rang sich aus seiner Brust.

Er ballte die Fäuste, ein hartes Stöhnen rang sich aus seiner Brust.

Er ballte die Fäuste, ein hartes Stöhnen rang sich aus seiner Brust.

Er ballte die Fäuste, ein hartes Stöhnen rang sich aus seiner Brust.

Er ballte die Fäuste, ein hartes Stöhnen rang sich aus seiner Brust.

Er ballte die Fäuste, ein hartes Stöhnen rang sich aus seiner Brust.

Er ballte die Fäuste, ein hartes Stöhnen rang sich aus seiner Brust.

Er ballte die Fäuste, ein hartes Stöhnen rang sich aus seiner Brust.

Er ballte die Fäuste, ein hartes Stöhnen rang sich aus seiner Brust.

Er ballte die Fäuste, ein hartes Stöhnen rang sich aus seiner Brust.

Er ballte die Fäuste, ein hartes Stöhnen rang sich aus seiner Brust.

Er ballte die Fäuste, ein hartes Stöhnen rang sich aus seiner Brust.

Er ballte die Fäuste, ein hartes Stöhnen rang sich aus seiner Brust.

Er ballte die Fäuste, ein hartes Stöhnen rang sich aus seiner Brust.

Er ballte die Fäuste, ein hartes Stöhnen rang sich aus seiner Brust.

Er ballte die Fäuste, ein hartes Stöhnen rang sich aus seiner Brust.

Er ballte die Fäuste, ein hartes Stöhnen rang sich aus seiner Brust.

Er ballte die Fäuste, ein hartes Stöhnen rang sich aus seiner Brust.

Woll und groß strahlten ihre Augen zu ihm auf.

Winkler hatte ihr halb betäubt zugehört.

Winklers Blick glitt verflohen über ihren blonden Scheitel.

Er führte sie zum Sofa.

Winkler gehörte sie und setzte sich neben ihn.

Seit wenigen Monaten war sie zu Hause.

Margot wagte nicht aufzusehen, und in ihm gewann der Selbstverleugungstrieb die Oberhand.

„Erich Steiner ist der Sohn meines besten Arbeiters“.

„Erich Steiner ist der Sohn meines besten Arbeiters“.

„Erich Steiner ist der Sohn meines besten Arbeiters“.

„Erich Steiner ist der Sohn meines besten Arbeiters“.

„Erich Steiner ist der Sohn meines besten Arbeiters“.

„Erich Steiner ist der Sohn meines besten Arbeiters“.

„Erich Steiner ist der Sohn meines besten Arbeiters“.

„Erich Steiner ist der Sohn meines besten Arbeiters“.

„Erich Steiner ist der Sohn meines besten Arbeiters“.

„Erich Steiner ist der Sohn meines besten Arbeiters“.

„Erich Steiner ist der Sohn meines besten Arbeiters“.

„Erich Steiner ist der Sohn meines besten Arbeiters“.

„Erich Steiner ist der Sohn meines besten Arbeiters“.

„Erich Steiner ist der Sohn meines besten Arbeiters“.

„Erich Steiner ist der Sohn meines besten Arbeiters“.

„Erich Steiner ist der Sohn meines besten Arbeiters“.

ten und ihm immer wieder neue Enttäuschungen zufügen.

„Wenn ich mich dem auslieferst, löst ich mich vor eurem Augen!“

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Mit verglasten Augen sah Winkler zu ihnen herüber.

„Wenn ich mich dem auslieferst, löst ich mich vor eurem Augen!“

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Winkler schlug er die Hände vors Gesicht.

Die Schreibmaschine.

Humoreske von Walter Heise.

„Ich habe eine Idee“, sagte mein Freund, der Dichter, zu mir.

„Deine Gedichte sind — na, sagen wir mal, noch nicht ganz ausgereift.“

„Und der Grund?“

„Deine Gedichte sind — na, sagen wir mal, noch nicht ganz ausgereift.“

„Und der Grund?“

„Deine Gedichte sind — na, sagen wir mal, noch nicht ganz ausgereift.“

„Und der Grund?“

„Deine Gedichte sind — na, sagen wir mal, noch nicht ganz ausgereift.“

„Und der Grund?“

„Deine Gedichte sind — na, sagen wir mal, noch nicht ganz ausgereift.“

„Und der Grund?“

„Deine Gedichte sind — na, sagen wir mal, noch nicht ganz ausgereift.“

„Und der Grund?“

„Deine Gedichte sind — na, sagen wir mal, noch nicht ganz ausgereift.“

„Und der Grund?“

„Deine Gedichte sind — na, sagen wir mal, noch nicht ganz ausgereift.“

„Und der Grund?“

„Deine Gedichte sind — na, sagen wir mal, noch nicht ganz ausgereift.“

„Und der Grund?“

„Deine Gedichte sind — na, sagen wir mal, noch nicht ganz ausgereift.“

„Und der Grund?“

„Deine Gedichte sind — na, sagen wir mal, noch nicht ganz ausgereift.“

„Und der Grund?“

ließ mich kaum verschauen. Und in einem Tone, den ich sonst an ihm nicht kannte, fuhr er fort: „Ja, ganz recht, und da wir mal vom Geschäft sprechen, wieviel Mark hast Du mir insgesamt vorgeschossen?“

„Sagen wir ruhig dreihundert, das dürfte eher stimmen“, sagte er, lange in seine Brieftasche und schob mir drei blaue Scheine hin.

„Sagen wir ruhig dreihundert, das dürfte eher stimmen“, sagte er, lange in seine Brieftasche und schob mir drei blaue Scheine hin.

„Sagen wir ruhig dreihundert, das dürfte eher stimmen“, sagte er, lange in seine Brieftasche und schob mir drei blaue Scheine hin.

„Sagen wir ruhig dreihundert, das dürfte eher stimmen“, sagte er, lange in seine Brieftasche und schob mir drei blaue Scheine hin.

„Sagen wir ruhig dreihundert, das dürfte eher stimmen“, sagte er, lange in seine Brieftasche und schob mir drei blaue Scheine hin.

„Sagen wir ruhig dreihundert, das dürfte eher stimmen“, sagte er, lange in seine Brieftasche und schob mir drei blaue Scheine hin.

„Sagen wir ruhig dreihundert, das dürfte eher stimmen“, sagte er, lange in seine Brieftasche und schob mir drei blaue Scheine hin.

„Sagen wir ruhig dreihundert, das dürfte eher stimmen“, sagte er, lange in seine Brieftasche und schob mir drei blaue Scheine hin.

„Sagen wir ruhig dreihundert, das dürfte eher stimmen“, sagte er, lange in seine Brieftasche und schob mir drei blaue Scheine hin.

„Sagen wir ruhig dreihundert, das dürfte eher stimmen“, sagte er, lange in seine Brieftasche und schob mir drei blaue Scheine hin.

„Sagen wir ruhig dreihundert, das dürfte eher stimmen“, sagte er, lange in seine Brieftasche und schob mir drei blaue Scheine hin.

„Sagen wir ruhig dreihundert, das dürfte eher stimmen“, sagte er, lange in seine Brieftasche und schob mir drei blaue Scheine hin.

„Sagen wir ruhig dreihundert, das dürfte eher stimmen“, sagte er, lange in seine Brieftasche und schob mir drei blaue Scheine hin.

„Sagen wir ruhig dreihundert, das dürfte eher stimmen“, sagte er, lange in seine Brieftasche und schob mir drei blaue Scheine hin.

„Sagen wir ruhig dreihundert, das dürfte eher stimmen“, sagte er, lange in seine Brieftasche und schob mir drei blaue Scheine hin.

„Sagen wir ruhig dreihundert, das dürfte eher stimmen“, sagte er, lange in seine Brieftasche und schob mir drei blaue Scheine hin.

„Sagen wir ruhig dreihundert, das dürfte eher stimmen“, sagte er, lange in seine Brieftasche und schob mir drei blaue Scheine hin.

„Sagen wir ruhig dreihundert, das dürfte eher stimmen“, sagte er, lange in seine Brieftasche und schob mir drei blaue Scheine hin.

„Sagen wir ruhig dreihundert, das dürfte eher stimmen“, sagte er, lange in seine Brieftasche und schob mir drei blaue Scheine hin.

„Sagen wir ruhig dreihundert, das dürfte eher stimmen“, sagte er, lange in seine Brieftasche und schob mir drei blaue Scheine hin.

„Sagen wir ruhig dreihundert, das dürfte eher stimmen“, sagte er, lange in seine Brieftasche und schob mir drei blaue Scheine hin.

„Sagen wir ruhig dreihundert, das dürfte eher stimmen“, sagte er, lange in seine Brieftasche und schob mir drei blaue Scheine hin.

„Sagen wir ruhig dreihundert, das dürfte eher stimmen“, sagte er, lange in seine Brieftasche und schob mir drei blaue Scheine hin.